Diesiges.

Indianapolis, Ind., 9. September 1886.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herrn Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Walter Müller, Knabe, 8. Sept.
W. S. Schilling, Knabe, 7. Sept.
Louis Feller, Mädchen, 8. Sept.
John Denk, Knabe, 7. Sept.
W. Richter, Mädchen, 7. Sept.
W. F. Burns, Knabe, 6. Sept.
Leo. Balz, Mädchen, 23. Aug.
M. McLaughlin, Knabe, 8. Sept.
—— O'Neal, Mädchen, 8. Sept.
John Moroney, Knabe, 30. Aug.
S. Crawford, Knabe, 29. Aug.
P. Kennedy, Mädchen, 4. Sept.
David Stevens, Mädchen, 31. Aug.

Heirathen.

H. C. Aebker mit Sophia Wegener.
P. E. Groß mit Josie Van Keuren.
W. C. Rodman mit Mary Purfell.
B. J. Tolin mit Alice Smith.
C. F. Scherer mit Dora Hillman.
Georg Blank mit Carrie Haworth.
Andrew Bain mit Emma Twinning.

Todesfälle.

—— Travis, 6 Tage, 8. Sept.
Lina Krüger, 29 Jahre, 8. Sept.
J. M. Fischer, 3 Wochen, 8. Sept.
Laura Cook, 40 Jahre, 7. Sept.

☞ Heute Abend Eröffnung der Wirthschaft des Herrn Charles Halbleib.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Im amerikanischen Waisenhaus befanden sich im letzten Vierteljahre 132 Waisenkinder.

☞ Heute Abend Sommernachtsfest des Preußischen Unterstützungsvereins im Centralgarten.

— Wollene Jacken und Winter-Unterkleider sind jetzt, so lange es noch warm ist, sehr billig zu haben bei John Rosenberg, 196 Ost Washington Str.

☞ Dyptheria, 43 Christian Ave., 236 English Avenue und 529 Ost Market Straße.

☞ Die bei dem Einsturz des Y. M. C. A. Gebäudes Verunglückten sind soweit Alle noch am Leben.

☞ Das dem Dr. Henthorne gestohlene Fuhrwerk wurde auf dem Ausstellungsplatz gefunden.

☞ Freitag Abend findet in Richter Walker's Zimmer einer Versammlung der Mercantile Association statt.

— Das von allen Aerzten empfohlene Common Bier ist endlich eingetroffen und bei Albert Hitzelberger, No. 18 Süd Delaware Straße zu haben.

☞ Die County-Commissäre bewilligten heute Rechnungen und bewilligten Charles Schwenzer und John Bussey Wirthschaftslizensen.

☞ Eine Commission wurde berufen, um den Geisteszustand der 21 Jahre alten, an West Maryland Straße wohnenden Anna Laporte zu untersuchen.

— Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm. Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

☞ Der Vater des kürzlich wegen Einbruchs verurtheilten Frank Powell behauptet, daß sein Sohn irrsinnig sei und nicht ins Gefängniß, sondern ins Irrenhaus gehöre.

☞ Ein Mann von Bedford saß vor der Restauration No. 163 West Washington Str. auf einem Stuhle und schlief ein. Als er erwachte war seine goldene Uhr fort.

—Alle Sorten Kohlen bester Qualität bei A. M. Kuhn & Co., 13 Virginia Ave. und Ecke Nay Str. und Madison Avenue.

☞ Der Mayor ersucht uns, die Eltern zu ermahnen, ihren Kindern das Aufspringen auf im Fahren befindliche Eisenbahnzüge zu verwehren. Dieser Unfug hat in letzter Zeit wieder sehr überhand genommen.

☞ Die Polizeibehörde von Shelby County hat Verhaftsbefehle gegen Greenbury und James Davis, welche des thätlichen Angriffs auf N. Barnett von Fountaintown beschuldigt sind, hierhergeschickt.

— Jetzt ist die Zeit, da die Kohlen am billigsten sind und man seine Kohlen einlegen sollte. Kaufet dieselben bei Wm. Rehling, No. 347 & 349 Süd Delaware Straße.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193.92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Zuschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 407 Süd Meridianstr

—Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

☞ Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrueder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

☞ Telephon 860 und 602.

BRYCE'S BROD

Frage bei Deinem Grocer darnach. Billiger als Mehl.

Das beste, reinste und nahrhafteste Brod.

Liebe und Pflichtvergessenheit.

Der Franzose John Alcide Courneau, welcher schon seit mehreren Jahren als Bildhauer am Staatshausbau thätig war, und seine Geliebte Frl. Mary Meyer wurden gestern Abend unter der Anklage in wilder Ehe gelebt zu haben, verhaftet.

Am 27. August ist nämlich auf der Polizeistation ein Brief von Bordeaux, Frankreich eingelaufen, im welchem Amelia Courneau ihre traurige Lage schildert.

Sie erzählt, daß sie die Gattin des am Staatshausbau beschäftigten J. Courneau sei, und daß sie mit ihren drei Kindern ihre Zuflucht ins Armenhaus nehmen mußte. Sie habe sich seiner Zeit in Amerika befunden, aber in 1883 habe er sie, weil die Arbeit etwas langsam ging, überredet mit den Kindern nach Frankreich zurückzukehren und ihr versprochen, sie regelmäßig zu unterstützen. Etwa 4 Monate lang habe er ihr monatlich $30 bis $40 geschickt aber dann habe er nichts mehr von sich hören lassen, und sie und die Kinder ihrem Elend überlassen.

Kurz nachdem der Brief in der Polizeistation eingelaufen war, kam zufällig John Courneau dahin und erzählte, daß während seiner Abwesenheit von seinem Hause ein Dieb $29 aus dem Koffer seiner Frau gestohlen habe.

Die Polizei benutzte diesen Vorwand und Polizist Ben. Thornton begab sich mehrere Male in die Wohnung des Genannten, angeblich um sich über den Diebstahl näher zu informiren, in Wirklichkeit aber um die Frau Courneau's kennen zu lernen.

Das gelang ihm auch, denn C. stellte die in seinem Hause befindliche Frau als seine Gattin, mit der er seit 7 Jahren verheirathet sei, vor. Weitere Nachforschungen ergaben, daß C. am 28. August eine Scheidungsklage gegen Amelia Courneau anhängig gemacht hat, angeblich weil sie ihn mit den Kindern verlassen hat.

Gestern Abend verhaftete man C. und seine Geliebte und Beide erklärten, daß sie nicht verheirathet seien, daß sie aber nach erlangter Scheidung von der ersten Frau, sich zu heirathen beabsichtigten.

Frl. Meyer, so heißt die Geliebte, erklärte, daß sie Schriftsetzerin von Beruf und vor einem Jahre von Louisville hierher gekommen sei, um eine Schwester zu besuchen. Hier habe sie Courneau kennen gelernt und sich in ihn verliebt. Seitdem führe sie ihm die Haushaltung. Das Mädchen mag etwa 24 Jahre alt sein, Courneau ist 40 Jahre alt und spricht nur gebrochen englisch. Er hatte als Bildhauer mehrere Contrakte am Staatshaus auszuführen und viel Geld verdient. Beide wurden heute dem Criminalgericht überwiesen.

Das Unglückskapitel.

Ira Pierce, ein Vormann der Van Handle Yards, zerquetschte sich gestern Abend beim Carkoppeln den linken Arm.

Während die Frau und Tochter des Dr. D. E. Wright gestern Abend spazieren fuhren, lief das Pferd vor einem Eiswagen ihrem Buggy entgegen und eine Collision erfolgte. Die beiden Frauen fielen aus dem Buggy. Frau Wright erlitt Schürfungen im Gesicht und einen Bruch des Handgelenkes, aber ihre Tochter kam unverletzt davon.

Lillie Weber, ein 15 Jahre altes Mädchen, spielte gestern Nachmittag am Rande der Vandalia Brücke, als sie plötzlich das Gleichgewicht verlor und in das Bett des Flusses, eine Distanz von 25 Fuß hinabfiel. Im Fallen schlug sie mit dem Kopfe auf, so daß sie bewußtlos aufgehoben wurde. Kregelo's Ambulanz brachte sie nach ihrem Hause, 33 Maple Straße. Ihre Verletzungen sind nicht gefährlich.

Ralph, das 4 Jahre alte Söhnchen von G. R. Root, No. 830 Nord Meridian Straße, fiel von einem Wagen und brach das Schlüsselbein.

Michael McCarty schnitt sich gestern bei der Arbeit in Mußmann's Sägemühle die rechte Hand theilweise ab. Dr C J Fletcher nahm ihn in Behandlung.

Das County-Asyl.

Der Superintendent des County-Asyls unterbreitete den County Commissären seinen Vierteljahresbericht. Demselben zufolge befanden sich während dieser Zeit 240 Personen in der Anstalt, 179 männlichen und 61 weiblichen Geschlechts; 7 starben, 20 wurden entlassen und 210 verblieben am 1. September. In der Krankenabtheilung befinden sich 56 Irrsinnige, 22 Kranke, 5 Gelähmte, 2 Idioten 7 Blinde, 3 Taubstumme, 4 Schwachsinnige, 10 Krüppel und 12 epileptischen Anfällen Unterworfene. Der Nationalität nach sind es 121 Amerikaner, 67 Irländer, 34 Deutsche, 8 Engländer, 2 Canadier. 230 waren Weiße und 10 Farbige.

Die Bergleute

Wollen nichts von den K. of L. wissen.

Bei der gestrigen Sitzung der Convention des Nationalverbandes der Kohlengräber, welche zur Zeit hier stattfindet, wurde viel über die Frage debattirt, ob sich die Bergleute dem Orden der K. of L. anschließen sollen. Schließlich wurde mit überwiegender Mehrheit eine Resolution passirt, welche sich entschieden gegen irgend welche Verbindung mit den K. of L. ausspricht.

Es war geltend gemacht worden, daß wo immer sich die Knights in die Angelegenheiten der Bergleute gemischt haben, dieselben nicht zum Vortheil, sondern zum Schaden der Bergleute erledigt wurden.

Namentlich scharf hat sich Herr McBride von Ohio gegen die K. of L ausgesprochen.

Ein Beschluß, den Mitgliedern des Verbandes nicht zu gestatten, eine Beamtenstelle bei den K. of. L. zu begleiten, wurde an das Resolutions Comite zurückverwiesen.

Von den übrigen Beschlüssen sind folgende erwähnenswerth:

Die Kopfsteuer nicht zu erhöhen, sondern den Executiv-Ausschuß zu ermächtigen, in dringenden Fällen Spezial-Auflagen zu erheben. Organisatoren sollen nicht ausgesandt werden. Der Lohn der Maschinen-Arbeiter soll durch ein Schiedsgericht in ein Verhältniß mit dem der Picken-Arbeiter gebracht werden Anschluß an die International Trades-Union der Ver. Staaten und Canada.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. — Thadeus Fairbanks u. A. gegen Erastus Plummer. Notenklage. Den Klägern $163 14 zugesprochen.

Emma Bowen gegen Thomas Bowen. Scheidung bewilligt.

Sallie T Hayes gegen J. M. Hayes. Scheidung bewilligt.

Zimmer No. 2. — Elizabeth Stanley gegen Charles Cushing. Notenklage. Urtheil für $6,127.

Frank A. Desord gegen James Eller, Replevinklage. In Verhandlung.

Zimmer 3. James Sulgrove gegen Robert Thomas, Besitzrechtsklage. Dem Kläger $195 zugesprochen.

Cyrius McGehey gegen die Allisonville und Fall Creek Road Co. Schadenersatzklage; dem Kläger $75 zugesprochen.

Albert Dillingham gegen Henry Maar, Schuldklage, in Verhandlung.

Circuit Court.

Eva, ein vierjähriges Kind von Mollie Duval, wurde von Sadie Dransfield adoptirt.

Fred. Ostermeier gegen Dr. Dente-Walter. Gestern Nachmittag und heute Vormittag wurde wieder eine Menge Zeugen verhört, welche sämmtlich aussagten, daß in den betr. Häusern an der Süd East Straße, welche dem Kläger gehören, sich Prostituirte aufhielten.

Unter den Zeugen befanden sich der frühere Hilfsstaatsanwalt Wright, mehrere Polizisten und mehrere Constabler. Herr Wilhelm Koch, Schwager des Herrn Ostermeier sagte aus, daß er Letzteren schon vor neun Jahren auf den Charakter der im Hause befindlichen Frauenzimmer aufmerksam gemacht habe, worauf Herr Ostermeier antwortete, er habe das Haus an die Männer und nicht an die Frauenzimmer vermiethet. Der Prozeß wird mehrere Tage in Anspruch nehmen.

Polizei-Gericht.

Nettie Keever und Estella Kenton wurden wegen Prostitution um $10 und Kosten bestraft. Daran wäre nun weiter nichts Wunderbares, wenn die beiden Mädchen nicht erst 14 Jahre alt wären und noch kurze Kleider trügen. Solche Erscheinungen kommen, wie man sieht, in der besten aller Welten vor. Den Mädchen wird jetzt, da sie bestraft sind, wohl geholfen sein, denn ohne Zweifel werden sie jetzt einträgliche achtbare Stellungen bekommen und sich später gut verheirathen. Unsere Gesellschaft besitzt eben vortreffliche Mittel für solche Fälle.

Martha Marble hatte Sarah Miller und George Thomas hatte Abbie Davis geschlagen. $5 Strafe in jedem Fall.

Maggie Haydorn hatte der Isabella Merrill ein seidenes Taschentuch gestohlen und John Actor hatte die gleiche Manipulation mit einem Revolver vorgenommen. Beide wurden der Grand Jury überwiesen.

Thomas Williams, ein unverbesserlicher Trunkenbold, bekam $25 Strafe und 30 Tage Haft zudiktirt.

Sechs Knaben waren verhaftet worden, weil sie auf Eisenbahnzüge gesprungen waren. Sie wurden sämmtlich bestraft.

Zwei Versuche, Selbstmord zu begehen.

Der 75 Jahre alte, No. 83 Lockerbie Straße wohnhafte Wm. Jackson begab sich gestern Abend in eine nahegelegene Apotheke und ließ sich 15 Gran Morphium in zwei Pulver geben.

Kurze Zeit nachher wurde Dr. Pfaff in das Haus des alten Mannes gerufen und er konstatirte sofort, daß der Mann Gift genommen haben müsse. Jackson gestand auch, daß er ein Morphiumpulver genommen und Dr. Pfaff wandte die nöthigen Gegenmittel an, und erklärte ihn bald außer Gefahr. Heute früh um 4 Uhr wurde Dr. Pfaff abermals zu dem alten Manne gerufen. Derselbe hatte auch das zweite Pulver genommen und sein Aufkommen ist zweifelhaft.

Die alte Frau Mary Jackson, ist in Folge des Trubels, den ihn ihr der dem Trunke ergebener Gatte bereitet hat, irrsinnig geworden.

Gewerbe-Verein.

Am Sonntag den 5. September d. J. wurde die Gewerbeschule eröffnet. Eine Anzahl neuer Schüler ist erschienen, um am Unterrichte Theil zu nehmen und man erwartet, daß in Zukunft eine zahlreiche Betheiligung an dieser für Handwerker so nutzeintragenden Schule eintreten wird. Es braucht wohl nicht weiter auf den Vortheil der Anstalt hingewiesen zu werden, da nahezu zwei Jahre dem Publikum im Allgemeinen Gelegenheit geboten war, sich selbst von dem Nutzen der Gewerbeschule zu überzeugen.

W. Kothe, Präs.

Eine Irrsinnige begeht Selbstmord

Emeline Sneidecker, eine Insassin des Irrenasyls wurde heute früh am Fensterfims in ihrem Zimmer erhängt gefunden.

Die Unglückliche befand sich seit fünf Jahren in der Anstalt. Sie hatte aus dem Rouleaux ein Seil geschlungen und sich daran erhängt. Sie war etwa 35 Jahre alt und der Coroner hat eine Untersuchung eingeleitet.

Feuer.

Gestern brach in den Scheunen des Herrn M. H. Spades, 8 Meilen südlich von hier, Feuer aus. 1500 Bushel Korn und 60 Tonnen Heu sind verbrannt. Der Schaden ist etwa $3,000, Versicherung $2,000. Man vermuthet, daß das Feuer von böswilliger Hand angelegt wurde.

Ein schönes Geschenk.

Die Virgin Salt Co. von New Haven, Conn, offerirt, um ihr Salz in jeder Familie einzuführen, jedem Käufer eines 10 Cent Packets einen „crazy Patchwork Block" in zwölf prachtvollen Farben mit den neuesten Fancy Stichen auf einer großen lithographirten Karte mit einem Idealportrait in der Mitte. Virgin Salz ist das beste für Haushaltungszwecke. Es ist das reinste und weißeste Salz, das je gebraucht wurde. Ein großes Packet kostet nur 10 Cents. Frage deinen Grocer darnach.

Verlangt Schadenersatz.

Nancy Hockensmith verklagte heute die C. J. St. L & C. Eisenbahngesellschaft auf $5,000 Schadenersatz. Sie giebt an, daß als sie am 25. Juli nach Adams Station fuhr, der Zug nicht lange genug anhielt, und sie daher beim Aussteigen schlimm verletzt wurde.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Die Erben von James H. McKernan u. A. an Frederick Schlegel, Lot 44 von S. Yandes Subd. und Theil der Outlot 100. $475.

Louis Neßler an Louis Adams, Theil der Outlot 21. $2100.

Frank M. Dell, Trustee, an Frederick Pöhler, Lot 17 in John B. Stumph's Subd. von Outlot 16. $2000.

John B. Mansur an Eliza M. Jones, Theil der Lots 5 und 7 in Van Blaricum's Subd. $825.

Die Erben von James H. McKernan u. A. an Louise Ilg, Lots 213 und 214 in S. Yandes' Subd, von einem Theil der Outlot 129 $850.

Samuel D. Pray an Michael Spades, Lot 120 in Woodruff Place. $625.

Harry J. Milligan, Trustee, an Herm. Bahle, Lot 22 in Windsor Place and Add. $200.

William Wallace, Receiver an Wm Charles, Lot 3 in Block 4 in S. K. Fletcher's South Brookside Add. $25.

William S. Hubbard an William Koons, Lot 26 in Hubbard u. A. Subd. von Sq. 9 in Hubbard u. A. südöstliche Add. $650.

John C. Wright, Guardian an Mary Avey, Lot 10 in Block 4 in Nathaniel W. Meeker's Add. $1,000.

Oscar L. Huey an Emily L. Lillie, Lot 75 in Woodruff Place. $5,500.

Addison L. Roache an Greenleaf Lodge No. 12, O. S. L., Lots 19 und 20 in Block 34 $120.

Baupermits.

Margareth Vandarin, Cottage an Dorman nahe Campbell Str. $500.

Fred. J. Mack, Stall an Ecke Illinois und Wilkins Str. $300.

David Merz, Backstein Gebäude an Meridian, nahe McCarty Str. $5,000.

Philander Cranor, Frame Haus an English Ave., nahe Grant Str. $800.

Eureka mottled soap.

Reine Seife ohne Humbug, sehr zu empfehlen. Wird direkt an Consumenten oder an Wiederverkäufer abgegeben.

Franz Bergmann,
250 W. Morris Str.

Alle im Osten

Unsere Käufer sind jetzt alle im Osten. Wir haben Käufer in jedem Departement. Wir haben fünf Stores unter einem Dach und darunter viele Departements. Für das Damenkleider-Departement sind eben Madame Ayer und Madame Phelps im Osten um das Neueste auszusuchen. Sie haben schon Proben und Muster geschickt. Kommen Sie und treffen Sie Ihre Auswahl. Wir nehmen jeden Tag Bestellungen an. Man sehe sich vor, ehe das Schönste und Beste ausgesucht ist.

L. S. Ayres & Co.

Jahres-Fest — des — Waisen-Vereins!

Das Jahresfest des Deutsch-prot. Waisen-Vereins findet am Sonntag, den 12. September 1886, auf dem Waisenhausplatze statt. Alle Freunde des Vereins sind eingeladen theilzunehmen. Für Unterhaltung und Erfrischungen ist bestens gesorgt.

Dr. THEODORE A. WAGNER,

Office: Zimmer No. 8

Fletcher & Sharpe's Block,

Sprechstunden: 9—10 Morgens,
„ 2— 4 Nachmittags.
„ 7— 8 Abends.
Sonntags von 10—11 Vorm. und 2—4 Uhr Nachm.

Wohnung: Ecke College und Home Ave.

☞ Telephon 848.

Indiana Trust & Safe Deposit Co.,

No. 49 Ost Washington Str.,

Besitzer von Werthpapieren u. s. w., werden es besonders vortheilhaft finden, dieselben zur sicheren Aufbewahrung und nur unter ihrer eigenen Controlle und persönlichem Zutritt zu deponiren in

sicheren Depositengewölbe.

Bern. Bonnegut, ARCHITECT,

Vance Block, Zimmer No. 62

☞ Telephon.

Ecke Virginia Ave. und Washington Str.

J. R. Ryan & Co., COMMISSION MERCHANTS,

62 und 64 Ost Maryland Straße,

Indianapolis.

Getreide, Mehl, Futter, Produkte 2c. Aufbewahrungsplatz (storage) für Mehl und sonstige Artikel. Unsere Zimmer sind groß, luftig und rein.

CHRISTIAN WIESE,

Leichenbestatter, 39 N. East Str.

An alle Möbel-Schreiner und Maschinen-Arbeiter.

Alle Möbel-Arbeiter sind hierdurch gewarnt, nicht nach einer der nachfolgenden Städte zu kommen und um Arbeit nachzufragen, und zwar: Louisville, Ky., New Albany und Jeffersonville, Ind. In diesen Plätzen waren nämlich in Folge der Niederlage in der Achtstundenbewegung eine große Anzahl Möbelarbeiter, welche besonders eifrige Union-Mitglieder waren, von ihren resp. Bossen aus ihren Shops hinausgemaßregelt und sind diese Männer in Folge dessen augenblicklich ohne Arbeit. Falls nun von irgend einer Firma der genannten Städte in auswärtigen Blättern Möbelarbeiter verlangt werden sollten, so ersuchen wir alle Collegen, derartige Anzeigen ganz unbeachtet zu lassen und nicht nach einem dieser Plätze zu kommen (umsoweniger, weil hier die denkbar niedrigsten Löhne bezahlt werden, da mehr als genügend Kräfte vorhanden sind, um alle vakanten Plätze ausfüllen zu können.

Möbelarbeiter Union No. 17, Louisville, Ky.
Wm. Reinecke, corr. Sekr., 1818 Owen Str.

N. B. Alle arbeiterfreundlichen Blätter sind ersucht, zu copiren.

Sozialistische Sektion!

Regelmäßige Geschäfts-Versammlung jeden zweiten Sonntag im Monat im Gebäude der deutsch-englischen Schule.

Neue Mitglieder werden in den regelmäßigen Versammlungen aufgenommen.

Monatlicher Beitrag 10 Cents.

Mitglieder der Sektion können auch Mitglieder der Krankenkasse werden.

Deutsche Arbeiter schließt Euch an!

Tapeten. Tapeten. Tapeten.

Rouleaux und Oeltuche!

Große Auswahl!
Billige Preise!
Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

RAIL ROAD HAT STORE.

No. 76 Ost Washington Straße,

Strohhüte für Männer, Knaben und Kinder

soeben angekommen.

Große Auswahl! Niedrige Preise! Aufmerksame Bedienung!

No. 76 Ost Washington Strasse.

Dach bedeckung!

Pech-, Kies-, Gummi-, Filz- und Schiefer-Dächer gelegt und reparirt.

Schindel- und Zinn-Dächer und eiserne Schornsteine werden angestrichen.

Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeit wird garantirt. Niedrige Preise.

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.

☞ Telephon No. 417.

Cigarren! Cigarren!

D. C. Hitt. J. B. Hitt.

DIE INDIANA CIGARREN COMPANY!

Nachfolger von L. M. Fitzhugh, Fabrikanten und Engros-Verkäufer feiner Cigarren.

Wir haben auf Lager die berühmten „L. M. F.", „Daily Journal," „Daily Sentinel", „Jayhawker", „Zeni", „Knack" und viele andere Sorten. Aufträge per Post werden prompt und unter Garantie der Zufriedenheit ausgeführt.

Die Indiana Cigarren Company,
No. 38 Süd Meridian Straße, Indianapolis.

Kregelo Telephon 564.

Leichen-Bestatter
77 Nord Delaware Str.
☞ Offen Tag und Nacht.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden

F. W. Flanner, John Hommown, Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke.

Phönix Garten!

Ecke Morris und Süd Meridian Str.

Die schönste und kühlste

Sommer-Wirthschaft!

in der Stadt.

Eignet sich vortrefflich für die Abhaltung von Sommernachtsfesten.

Das Publikum ist zu zahlreichem Besuche freundlichst eingeladen.

Fred. Kroeckel,
Eigenthümer.

MATHIAS SELB'S Saloon!

Ecke Morris und Tennessee Straße.

Einer der schönsten und besten in der Stadt.

Die besten und reinsten Getränke immer an Hand.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Matthias Selb, Eigenth.

Garfield-Garten,

Ecke Eastst. und Lincoln Lane.

Prachtvoller Aufenthalt!

Jeden zweiten Samstag Abend

Conzert und Privat-Tanz-Vergnügen.

John Eberhardt, Eigenthümer.

Von Bremen nach Indianapolis $21.80.

Gebrüder Frenzel,

Merchants National Bank.

S. W. Ecke Washington und Meridianstr.

Politische Anzeigen.

Albert Sahm,
Demokratischer Kandidat
— für —
County-Commissär
des zweiten Distrikts.
Per Akklamation für Wiedererwählung nominirt.

John E. Sullivan,
demokratischer Candidat für
County Clerk.

Christian Brink,
demokratischer Candidat für
County Recorder.

Richard Coulter,
republikanischer Candidat für
Sheriff.

Hezekiah Smart,
republikanischer Candidat für
County-Schatzmeister.

Otto Stechhan,
republikanischer Candidat für die
Legislatur.

Dr. Theodor Wagner
republikanischer Candidat für
Coroner.

ALEX. METZGER,
5 Odd Fellows Halle,
Zweites Stockwerk.

General-Agentur der größten und sichersten

Feuer Versicherungsgesellschaft

An und Verkauf von Grundeigenthum.
Schiffsscheine für alle deutsche und englische Linien.
Einstehen von Erbschaften in allen Theilen Deutschlands und der Schweiz.
Anfertigung von Vollmachten.
An- und Verleihen von Kapitalien.
Geld-Auszahlungen und Wechsel nach allen Theilen Europas.

$12 Passage von oder nach Europa **$12**

Frau Wullschleger,

Geprüfte Hebamme

hat ihre Prüfung laut Zeugnisse im Praktischen wie im Theoretischen auf der Sanitätsdirektion Zürich in der Schweiz vorzüglich bestanden und empfiehlt sich allen Frauen.

Gute aufmerksame Behandlung wird zugesichert.

No. 25 Süd New Jersey Straße.

J. G. PARSONS,

Zahn-Arzt!

No. 30 W. Washingtonstr.,
über der „News"-Office.